

Förderbanken – die Landesbanken der Zukunft? Perspektiven im Wandel der Bankenlandschaft

**Der Ersatztermin für die Vierten IKOR Strategietage Fördergeschäft steht:
18./19. Juni 2009 in Hamburg**

Die Entwicklung im Umfeld der Förderbanken steht nicht still. Die Frage nach deren Zukunft ist und bleibt ein wichtiges Thema. Nachdem wir uns im Herbst 2003 mit den politischen und wirtschaftlichen Einflussfaktoren auf den Förderbankensektor beschäftigt und im Sommer 2005 die entstandene Umbruchsituation erörtert haben, stand Ende 2006 das Landesförderinstitut als zukunftssträchtiges Modell im Mittelpunkt.

Auf den Vierten IKOR Strategietagen Fördergeschäft werden wir uns einer interessanten Fragestellung widmen: Inwieweit haben die gegenwärtigen Entwicklungen im Bereich der Landesbanken Auswirkungen auf die geschäftspolitische Ausrichtung der Förderbanken? Wie sind diese Aspekte im Rahmen der aktuellen Risikosituation des Bankenmarkts zu beleuchten?

Mögliche Antworten auf diese Fragen wollen wir aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. Hierbei kommen Vertreter von Landesbanken und Förderbanken zu Wort. Ergänzt wird deren Sichtweise um eine übergreifende Einschätzung seitens der Bundesbank, der Europäischen Investitionsbank sowie des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes. Nicht zuletzt wird das Programm durch Ansätze aus der Politik und Wissenschaft abgerundet.

Zu dieser Veranstaltung sind Vorstände von Förderbanken, Vertreter von Landesbanken sowie aus der Politik persönlich eingeladen.

(Agenda siehe Anlage)

IKOR Financials GmbH

In ihrer Tochtergesellschaft IKOR Financials mit Sitz in Hamburg bündelt die IKOR-Gruppe ihre Kompetenz im Finanzdienstleistungsbereich. IKOR kümmert sich dabei um Themen der Organisation und der Strategie. IKOR Financials unterstützt Finanzdienstleister bei der Implementierung von SAP-Modulen und kümmert sich um die Optimierung von Prozessen. IKOR Financials leistet Beratungsleistungen rund um alle SAP-Komponenten (außer HR). IKOR Financials hat viel Erfahrung bei der Umsetzung von Business-Warehouse-Anwendungen und anderen Planungs- und Dispositionssystemen. Ein Schwerpunkt von IKOR Financials ist der Einsatz von ABAKUS, einer von IKOR Financials mitentwickelten Sachbearbeitungssteuerung als Add-on zu SAP für Förderbanken/-institute. Zu den Kunden von IKOR Financials gehören neben diversen Förderinstituten unter anderem die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) und die HSH Nordbank.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ulrike Wullenweber – PR und Marketing * IKOR Financials GmbH
Ottenser Hauptstraße 56 * 22765 Hamburg * Tel.: +49 40 39805-3 * Fax: +49 40 398053-53
Mobil: +49 178 8290708 * ulrike.wullenweber@ikor.de

18. Juni 2009

Ausblick auf die Rolle der Förderbanken im Gefüge der öffentlich-rechtlichen Institute

Herr Dr. Michael Reckhard

Leiter Abteilung Grundsatzfragen, Landestreuhandstelle Hessen - Bank für Infrastruktur

Veränderungen im Finanz- und Fördergeschäft als strategische Chance nutzen!

Herr Manfred Maas

Bankdirektor Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Wirtschaftsstaatssekretär a.D.

Landesbanken im Wanken

Frau Prof. Dr. Mechthild Schrooten

Hochschule Bremen – Institut für Finanz- und Dienstleistungsmanagement

EIB und die Partnerschaft mit europäischen Banken - gestern - heute - morgen

Herr Dr. Matthias Kollatz-Ahnen

Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank

19. Juni 2009

Die Finanzkrise und ihre Folgen für die Realwirtschaft

Herr Prof. Dr. Rolf Eggert

Präsident der Hauptverwaltung Hamburg der Deutschen Bundesbank

Bedeutung der Kommunalfinanzierung für die Förderbanken als Ziel für mehr Marktpräsenz

Herr Hans-Joachim Metternich

Sprecher der Geschäftsführung, Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH

Die Veränderungen der Geschäftsmodelle aus Sicht der Sparkassen

N.N.

angefragt

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ulrike Wullenweber – PR und Marketing * IKOR Financials GmbH

Ottenser Hauptstraße 56 * 22765 Hamburg * Tel.: +49 40 39805-3 * Fax: +49 40 398053-53

Mobil: +49 178 8290708 * ulrike.wullenweber@ikor.de